Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. April 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 54

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 1. April 48. Kienitz - bringt lateinische Eingabe für Kanonisches Institut und verschiedenes. Insulin ist ihm gar nicht so notwendig.

Den ganzen Vormittag die neun großen Kisten Vatikan sendung aufgemacht.

[Einfügung: „Mater Blandina, Ursulinen Landshut. Aussprache über die Wahl. Eine Gruppe dagegen, weil man ihr zum Vorwurf machte, die Lehrerinnenbildungsanstalt den Cistercienserinnen überlassen zu haben. Überhaupt „Director“ Wagner kein Gegner. Er gehe durch die Klausur, wolle nicht mehr als zehn Stunden geben, halte *[Nicht lesbar]* mit den zwei Akademikern. Ein Pfarrer Häufel (?), habe an eine Schwester geschrieben (sie öffnete den Brief): Der Cardinal tut nichts, seine Verkalkung„.“*]*

Nachmittag bei den Servitinnen..: 6. April ist wohl der Tag der Graböffnung vor hundert Jahren, ich bin aber nicht hier und die Gruft ist noch nicht gerichtet.

Den Nachmittag mit Weißthanner und Thalhamer an der Relatio gearbeitet.